

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **177 (2011)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

chen Erfahrungen nicht ausblenden. Sie muss das Udenkbare denken und von sich rasch und unter Umständen dramatisch wandelnden Machtkonstellationen ausgehen. Eine zukunftstaugliche Sicherheitspolitik muss darum mit ständigen Kurskorrekturen und einem flexiblen Ausbau der kooperativen Leistungen gewährleisten, dass nicht nur der denkbar schlechtesten Entwicklung begegnet werden kann, sondern gleichzeitig die Chancen positiver Entwicklungen im Zeichen internationaler Stabilität und Solidarität aktiv unterstützt werden können.

Schwache Berichte zur Sicherheitspolitik und Armee

Die Schweiz verpasst es weitgehend, ihre nationalen Interessen im Rahmen einer kohärenten Aussen- und Sicherheitspolitik und damit ihr abgestimmtes Zusammenspiel im europäischen Umfeld darzulegen. Die ungenügende Akzeptanz von Sicherheits- und Armeebericht in den Jahren 2009/10 hat klar gemacht: Ein reines Verwaltungsgremium ist nicht mehr in der Lage, einen breit akzeptierten Sicherheitsbericht zu erarbeiten. Die angemessene und frühe Involvement von Wissenschaft und Experten aus Wirt-

schaft, Politik und Miliz erscheint zwingend.

Anstelle einer konkreten Bedrohung, für welche bisher relativ eindimensionale Reaktionsmodelle insbesondere im Rahmen der Streitkräfte ausreichen, tritt heute eine ganze Palette möglicher Chancen und Risiken. Auf sie müssen unsere Sicherheitskonzepte vielschichtig und flexibel als Instrumente für Schutz, Konfliktverhinderung und Friedenssicherung reagieren können.

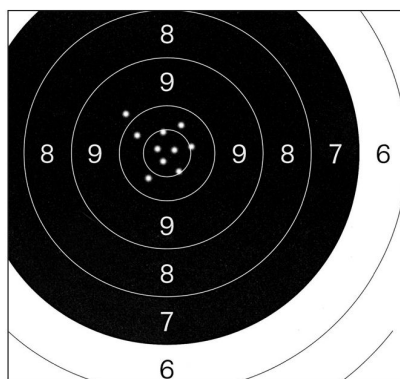
Strategisch bleibt Sicherheit durch freiwillige und auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Schweiz und ihrer Partner ausgerichtete Kooperation der richtige Weg. Es wird, wie die Erfahrungen der Geschichte lehren, einige Jahre brauchen, bis sich in der Schweiz der Mehrheitskonsens – nicht nur derjenige der Experten, sondern derjenige der breiten Öffentlichkeit – wieder auf neue Strategien im Bereich der Sicherheitspolitik geeinigt hat. In dieser Zeit kommt den Stiftern neuer Leitlinien und tragfähiger Konzepte eine zentrale Funktion zu.

Ein Lagebericht pro Legislatur

Prozessual brauchen wir heute aufgrund der aktuellen geopolitischen Ent-

wicklungen sicherheitspolitische Lagebeurteilungen in höherer Kadenz. Wünschbar oder sogar offensichtlich notwendig ist künftig eine Periodizität – mindestens eine Aktualisierung je Legislaturperiode – und die Option, bei Grossereignissen von strategischem Ausmass eine grundsätzliche Neubeurteilung der sicherheitspolitischen Lage vorzunehmen. Die spürbare Orientierungskrise im sicherheitspolitischen Bereich muss möglichst rasch und dauerhaft zugunsten der neu definierten Strategien im Rahmen eines breit verankerten Konsenses überwunden werden.

Sodann ist die ungenügende Kompetenzordnung anzupassen. Zu Fragen der Sicherheitspolitik sollte der Bundesrat nicht nur einen unverbindlichen Bericht vorlegen, sondern strategische Leitsätze – sprich: Kernaussagen zur Strategie der Schweizer Sicherheitspolitik – formulieren, welche dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen sind. Können National- und Ständerat auf Basis der vom Bundesrat vorgelegten Lagebeurteilung über die wichtigsten Strategien der Sicherheitspolitik konkret befinden, bewirkt das eine markant bessere Bindungswirkung. Erfahrungen aus Kantonsparlamenten zeigen: Derartige Beschlüsse



Mit Ihrer Werbung treffen Sie bei uns immer ins Schwarze!

Telefon: 044 908 45 61

ASMZ
Sicherheit Schweiz

Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7
8604 Volketswil
www.asmz.ch



MUSEUM ALTES ZEUGHAUS

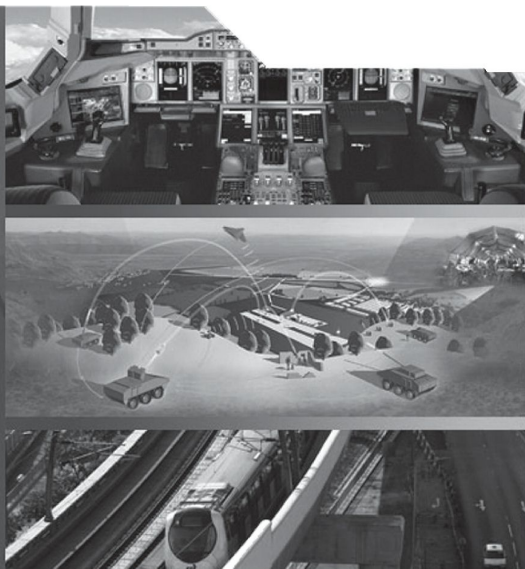
Veranstaltungen, Führungen, Apéros

ÖFFNUNGSZEITEN

DI-SA 13-17 h, SO 10-17 h

MUSEUM ALTES ZEUGHAUS

Zeughausplatz 1, 4500 Solothurn
T: +41 (0)32 627 60 70
www.museum-almeszeughaus.ch



Die Thales Suisse SA ist die Schweizer Niederlassung in Zürich Binz der international tätigen Thales Gruppe, welche weltweit rund 68'000 Mitarbeitende beschäftigt davon 180 in der Schweiz. Thales ist eine Elektronik-Gruppe, welche komplexe Technologien, Systeme und Dienstleistungen anbietet, die mehrheitlich konzernintern entwickelt werden.

Projektleiter

Zur Unterstützung wichtiger Projekte im Bereich Engineering & Projects der Thales Suisse SA Defence & Homeland Security suchen wir den Kontakt zu einer kompetenten und initiativen Persönlichkeit.

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Projektleitung der diverser Unterprojekte:
 - Überwachung der laufenden Programme hinsichtlich Vorgaben und Planung sowie aktives Change- und Risikomanagement zur Sicherung vereinbarter Leistungen aus Kundenverträgen
 - Planung und Strukturierung der Programme hinsichtlich Termine, Kosten, Ressourcen (Aufwand und Personen, interne und externe Ressourcen)
 - Reporting an den Programm Manager der übergeordneten Produktgruppe
- Mitarbeit in Bid Teams mit Analysen von Kundenaufträgen, Konzeption von Lösungen, finanzielle Kalkulation zu den Lösungen, Ressourcenplanung (Aufwand), Make-or-Buy Empfehlungen
- Aktive Mitarbeit bei der Erstellung von Risikoanalysen und Kundenabnahmen gemäss definierten Unternehmensrichtlinien und -prozessen
- Mitwirken bei der Erstellung von Erweiterungs- und Folgeofferten

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Hoch- oder Fachhochschule im Bereich der Technik (z.B. Informatik, Elektrotechnik)
- Mehrjährige persönliche Erfahrung in einem grossen Stab (Militär, kantonale oder städtische Behörden wie Polizei, Schutz und Rettung, etc.)
- Erfahrungen im Bereich Führungsinformationssysteme und einem prozessorientierten Umfeld einer grösseren Organisation sind von Vorteil
- Verhandlungssicher in Englisch
- Alter: Ist sekundär - für uns zählt Ihre Erfahrung und Ihr Einsatz

Sie sind belastbar, flexibel, gewissenhaft und selbständiges Arbeiten gewohnt. Kundenorientierung, Teamfähigkeit und Proaktivität, gehören ebenfalls zu Ihren Stärken. Freuen Sie sich auf ein spannendes, internationales Umfeld sowie auf die Chance, einen wesentlichen Beitrag zum langfristigen Unternehmenserfolg leisten zu können. Attraktive Anstellungsbedingungen sowie sehr fortschrittliche Sozialleistungen gehören ebenfalls zu unserem Angebot.

Interessiert? Bitte senden Sie Ihr Bewerbungsdossier in elektronischer Form an:

Thales Suisse SA
 Herr Andreas Cantoni
 Director Human Ressources
 Binzstrasse 18 - 8045 Zürich
 andreas.cantoni@ch.thalesgroup.com